

Holcim LOGON: innovative Logistiklösung

Holcim hat den Lieferprozess für Zement in der Schweiz mit einer neuen Applikation optimiert. LOGON integriert SAP R/3 und die Wägesysteme für die LKWs und erlaubt mit Track&Trace, RFID und Web-2.0-Technologie eine komplett elektronisch gestützte und kontrollierte Auftragsabwicklung. Manuel Ott

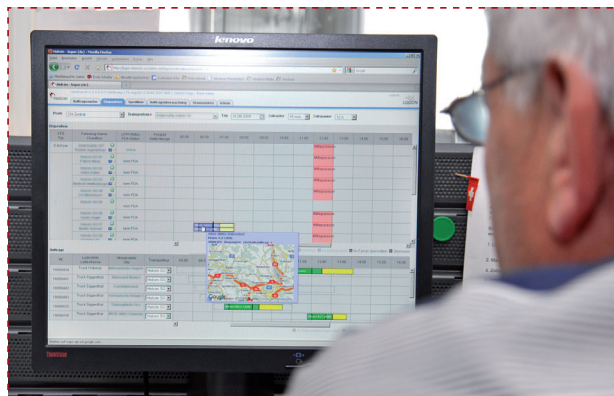
«Mit LOGON haben wir unseren Order-to-Cash-Prozess in die Zukunft gehievt: innovative Prozesse, Web-2.0-Technologie und eine neu aufgestellte Organisation erlauben einen anderen Level von Kundenkomfort, Service, Kosten- und Qualitätsmanagement», so Christoph Duijts, Leiter Logistikprojekte der Holcim (Schweiz) AG. Vorher lief der O2C-Prozess für Zement bei Holcim weitgehend papiergestützt. Elektronische Systeme existierten für die Datenverwaltung und Buchhaltung (SAP R/3 als ERP) sowie für die automatische Verwägung der LKWs und Bahnwagen. Mit LOGON – Logistics Online – werden die Aufträge nun komplett elektronisch abgewickelt, von der Erfassung durch den Kunden über die Vergabe an die Transporteure, die Disposition auf die LKWs und den Verlad bis zur automatischen Rechnungsstellung.

Supply Chain Event Management

Dank RFID-Tags auf LKWs, Bahnwagen, Silos und Ladestrasen sowie der Integration von Mobile Order Processing (MOP) mit GPS bietet LOGON jederzeit aktuelle Information über den Stand der Aufträge und die Standorte der Transportmittel. Echtzeit-Information über Ladevorgänge und Events wie Verkehrsstaus und Pannen erlaubt den Disponenten eine effiziente Kontrolle und Gewährleistung des Vertriebs. Mittels Monitoringfunktionen kann man Engpässe und problematische Auftragsverläufe leicht erkennen und schnell darauf reagieren.

Web-2.0-Benutzeroberfläche

LOGON besticht mit Rich-Internet-Application(RIA)-Funktionen wie instant Updates und Drag&Drop und mit rollenspezifischen Cockpit-Ansichten. Google Maps visualisiert LKW-Standorte, Routen, Lade- und Lieferorte. Kunden- und Produktdaten aus SAP werden in LOGON mit Geografie- und Logistikdaten angereichert, abgeschlossene Aufträge



Supply-Chain-Event-Management mit modernster Technologie

zur Rechnungsstellung an SAP übermittelt. Kunden können ihre Aufträge selbst erfassen und mitverfolgen.

Geschickte Technologiewahl

Für LOGON hat AdNovum eine Integrationsplattform entwickelt und daraus mit den vorhandenen Standardkomponenten und Spezialsystemen eine Lösung gebaut, welche die Stärken von Holcim im Zementvertrieb maximal zur Geltung bringt.

Durch eine optimale Mischung von Neuem und Etabliertem konnten die Technologie-Risiken gering gehalten werden. Die Applikation wurde mit bewährten Open-Source-Standards implementiert, wie EJB, JBoss, Struts, Ajax ExtJS und DWR. Mit seiner offenen Systemarchitektur ist LOGON leicht erweiterbar. Eine fundamentale Basis für ein integrationsfähiges System sind auch standardisierte Kommunikationsprotokolle, deshalb werden für die Kommunikation mit den Umsystemen (SAP, Wägesystem, MOP-Server) Webservices verwendet.

Stabil und performant

Die Plattform LOGON wurde von AdNovum als Entwicklungs- und Integrationspartner in enger Zusammenarbeit mit Holcim und Drittfirmen realisiert. Weniger als ein Jahr nach dem ersten explorativen GUI-Prototypen erfolgte bereits der Rollout für den produktiven Betrieb. Dazu Duijts: «Vom Start weg konnten wir sämtliche Aufträge mit dem neuen System erfassen, disponieren, liefern und verrechnen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen den Erfolg und die konstruktive Zusammenarbeit.» Diese gute Ausgangslage nutzt Holcim für den Ausbau des Systems: Die Integration des Bahnverlads ist bereits in Umsetzung. <

AdNovum Informatik AG

ADNOVUM

Röntgenstrasse 22 | 8005 Zürich | Telefon +41 44 272 61 11
info@adnovum.ch | www.adnovum.ch